Hygienekonzept

Schutz- und Hygienekonzept für die Durchführung des Assessment Centers (AC) 2021

Ansprechpartner: Prof. Ute-Christine Klehe; Lenke Roth, M.Sc.; Gloria Willhardt, M.Sc.

Tel. /Mail: 0641-99-26235; lenke.roth@psychol.uni-giessen.de;

Gloria.willhardt@psychol.uni-giessen.de

Erstellt am: 11.09.20; aktualisiert am 18.03.2021

Regeln		Maßnahmen
Allgemeines		
1	Verantwortliche Person	-Grundsätzlich verantwortlich ist Ute-Christine Klehe, vor Ort vertreten durch Lenke Roth & Gloria Willhardt -An dem jeweiligen Veranstaltungstag wird eine/r spezifische/r Mitarbeiter/in beauftragt sein, die/der zuvor in den entsprechenden Schritten geschult wurde
2	Belehrung Mitarbeitende und Teilnehmende	-alle Mitarbeitenden und Teilnehmenden werden vorab über die Maßnahmen des Hygienekonzepts informiert -die Belehrung wird dokumentiert
3	Information Teilnehmende	-alle Teilnehmenden des AC werden im Vorfeld, spätestens zu Beginn der Treffen über die Schutz- und Hygieneregeln informiert, sowohl schriftlich als auch durch eine entsprechende Präsentation vor Ort -alle Teilnehmenden werden gebeten, eine Teilnehmerkarte mit Name und Anschrift und Telefonnummer auszufüllen, die unter Beachtung des Datenschutzes eingesammelt, für 4 Wochen aufbewahrt und anschließend vernichtet wird
4	Beschilderung	-Hinweise auf die Regeln zum Abstand, ggf. Mundschutz, sind im Eingangsbereich gut sichtbar angebracht -In den Sanitärräumen befinden sich Hinweise zum Händewaschen und zur Handdesinfektion -Auf den Böden werden Hinweise zur Abstandshaltung via Klebestreifen angebracht
Hygienemaßnahmen		
1	Personen mit Erkältungssymptomen	-Der/die Veranstaltungsleiter/-in an dem betreffenden Datum ist für die Ansprache der Personen zuständig -Personen mit Krankheitssymptomen haben keinen Zutritt und sind gebeten, zu Hause zu bleiben.
2	Handdesinfektion	-Am Eingang des Gebäudes, in den Sanitärbereichen und in den

		Beobachtungsräumen steht Handdesinfektionsmittel zur Verfügung
3	Handwaschmöglichkeit	-In den Sanitärbereichen sind Handwaschmöglichkeiten mit Wasser, Flüssigseife und Einmalhandtüchern für die Teilnehmenden vorhanden, ebenso ein Abfallkorb für die Entsorgung
4	Mund-Nasen-Schutz	-Teilnehmende sind angehalten, bei Ankunft einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und diesen im Gebäude durchgehend zu tragen (inkl. in Gängen, Treppenhaus, im Basisraum). - Ausgenommen hiervon sind lediglich die beobachteten Übungen (Interviews, Gruppendiskussion): Sobald im Beobachtungsraum Platz genommen wurde, darf der Mund-Nasen-Schutz abgesetzt werden (s. Punkt Raumplanung) -im Basisraum wird den Teilnehmenden ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz gestellt. -Beobachtende sind angehalten, bei Ankunft einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und diesen im Gebäude durchgehend zu tragen (inkl. in Gängen, Treppenhaus, im Basisraum). - Ausgenommen hiervon ist ihre Tätigkeit während der Beobachtung (Interviews, Gruppendiskussion): Hier ist die interviewführende Person nicht verpflichtet, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen (s. Punkt Raumplanung), um eine natürlichere Interaktion und besseres akustisches Verständnis zu gewährleisten. -Den Beobachtenden wird am Morgen bei Ankunft ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz ausgehändigt. -Mitarbeitende im Basisraum sind angehalten bei Ankunft einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und diesen im Gebäude durchgehend zu tragen (inkl. in Gängen, Treppenhaus, im Basisraum). -ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz liegt für sie im Basisraum bereit -Ausgenommen hiervon ist ihre Tätigkeit während der Unternehmenspräsentation: Zur besseren Verständlichkeit darf hier der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden. Nach der Präsentation ist der Mund-Nasen-Schutz erneut aufzusetzen. Es wird Gelegenheit zum regelmäßigen Wechseln selbigen gegeben

		-Ein Mund-Nasen-Schutz ist in geringer Anzahl für den Notfall im Basisraum vorrätig
5	Raumpflege	-Die regelmäßige Reinigung der Räume erfolgt anhand eines erstellten Reinigungsplanes -Weiter erfolgt eine Desinfizierung der Räumlichkeiten inkl. Kontaktflächen (Türgriffe, Griffe, Handläufe, Schalter, Tastaturen), zuzüglich zur normalen Raumpflege. -Die Reinigung der Sanitäreinrichtungen erfolgt entsprechend des erstellten Reinigungsplanes des Gebäudes
6	Belüftung	-Die Belüftung erfolgt vor und nach, sowie regelmäßig während der Veranstaltung durch das Öffnen der Fenster (spätestens alle 20 Minuten).
7	Raumplanung	-Die gewählten Räume sind, selbst unter Pandemiebedingungen, ausreichend groß, um alle Beteiligten mit genügend Abstand zu beherbergen -Zwischen den Plätzen der Teilnehmenden herrscht ein Mindestabstand von 1,5m, ebenso der Abstand zu den Beobachtenden -In den Beobachtungsräumen sind zusätzlich Plexiglasscheiben zwischen den verschiedenen Teilnehmenden und zwischen Teilnehmenden und Beobachtenden angebracht
Im Infektionsfall		
1	Meldung an das Gesundheitsamt	-Die Meldung an das Gesundheitsamt erfolgt durch die betroffene Person selbst
2	Information über Teilnehmende	-Auf Nachfrage werden dem Gesundheitsamt die vorliegenden Daten der Teilnehmenden einer Veranstaltung zur Verfügung gestellt
Mitarbeiterschutz		
1	Abstands- und Hygieneregeln	-Die Abstands- und Hygieneregeln sind ebenfalls für die Mitarbeitenden verpflichtend.
2	Mitarbeitende aus Hochrisikogruppen	-Menschen aus Hochrisikogruppen werden gebeten, nicht an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Für betroffene BeobachterInnen wird eine Ersatzleistung angeboten.

Die Hygienemaßnahmen werden regelmäßig überprüft und ggf. aktualisiert.